

Ein Semester im Herzen Südamerikas

Wintersemester 2011/12 an der *Universidad Autónoma de Asunción* in Paraguay

Vorbereitung

Meinen Flug fand ich über die Suchmaschine www.skyscanner.de und buchte unter: www.CheapTickets.de. Für den Hin- und Rückflug, den ich 4 Monate zuvor gebucht hatte, zahlte ich 1342€

Zusätzlich schloss ich noch eine Versicherung für 6 Monate bei STA Travel, die Stornoschutz, Reiseabbruch, Auslandsreisekrankenversicherung, Notfallversicherung, Reiseunfallversicherung, Reisegepäckversicherung, Reisehaftpflichtversicherung, Personen und Sachschäden, Mietschäden, etc. beinhaltet und mich 343€ kostete, ab.

Impfungen lies ich jene machen und auffrischen die vom österreichischen Außenministerium empfohlen werden:

<http://www.bmeia.gv.at/aussenministerium/buergerservice/reiseinformation/a-z-laender/paraguay-de.html>

Anreise

Am 29. Juli 2011 begann mein „Abenteuer Paraguay“. Aus Mangel an bestehenden Informationen über das, neben Bolivien, einzige Binnenland in Südamerika, setzte ich mich am Vortag nervös ins Flugzeug. Fragen, Bedenken, gemischt mit freudiger Erwartung und einer Prise Adrenalin brodelten in mir. Brauche ich ein Visum? Werde ich abgeholt? Wo werde ich wohnen? Bekomme ich Probleme bezüglich meines Handgepäcks? Letztere Frage beantwortete sich am Flughafen von London schnell von selbst, als ich die anderen Passagiere mit riesigen Handgepäcksstücken sah. Die Frage bezüglich des Visums wurde zu einem Experiment, da keiner so genau wusste – weder meine Betreuerinnen in Klagenfurt und Asunción noch die Angestellten in der paraguayischen Botschaft in Wien – , ob ich ein Studentenvisum brauche oder ob ein Touristenvisum für mich ausreichen würde. So folgte ich

dem Pfad meiner Vorgängerin Bettina Holzer, die ein Jahr zuvor ein Auslandssemester in Asunción absolviert hatte, und füllte das Touristenvisum aus. – Das Touristenvisum ist 90 Tage gültig und ist für ÖsterreicherInnen gratis. – Da ich ohnehin vorhatte auch andere Länder in Südamerika zu besuchen bewährte sich dieses. Nach meinem 16- Stunden- Flug mit BMI und TAM, von Wien über London und Sao Paulo nach Asunción, kam ich endlich in meiner neuen Heimat an. Am Flughafenaustritt entdeckte ich erleichtert ein Schild auf dem mein Name stand. Zwei Angestellte der *Universidad Autónoma de Asunción* brachten mich zu meiner Gastfamilie.

Unterkunft

In meinem neuen zu Hause, das sich nur 4 Häuserblöcke von der Universität befand, wurde ich nicht nur von meiner Gastfamilie freundlich in Empfang genommen, sondern auch von deren Hund. In der Gastfamilie hatte ich mein eigenes Zimmer, ausgestattet mit Bett, Kleiderschrank, Schreibtisch und Kasterl. Für Unterkunft und Essen zahlte ich pro Monat 1000000 Guarani, was ungefähr 170€entspricht.

Lehrveranstaltungen

In der “Facultad de Ciencias Humanísticas y de la Comunicación” legte ich folgende Kurse im Bereich des Studiums “Comunicación Audiovisual” ab:

- Dirección y Realización de Televisión
- Oratoria
- Teoría y Técnica de la Producción Audiovisual
- Taller de Fotografía Digital
- Comunicación Oral y Escrita

Bei der Auswahl der Kurse halfen mir meine Betreuerin Adriana Mónico Bordino und ihr Assistent Ricardo Cardozo.

Meine Kurse, in denen Anwesenheitspflicht bestand, fanden immer abends von 19:00 bis 22:00 statt, da der Großteil der Studenten tagsüber arbeitet. Von einem überfüllten

Klassenzimmer konnte aber dennoch nicht die Rede sein, da es pro Kurs nie mehr als 20 Studenten gab. Das Klima im Klassenzimmer war insofern auch immer sehr familiär und so ist es auch nicht verwunderlich, dass Studenten Professoren mit „DU“ ansprechen. Meine Professoren als auch meine Kommilitonen waren immer sehr hilfsbereit und erklärten mir auch gerne noch einmal das Nichtverstandene.

Das paraguayische Lehrsystem unterscheidet sich zudem dahingehend von unserem, als dass es pro Semester pro Fach drei Zwischenprüfungen und, am Ende des Semesters, eine Endprüfung, die sich auf den Stoff des ganzen Semesters bezieht, gibt. Neben Prüfungen werden in fast jedem Fach Präsentationen gehalten und ab und zu auch Arbeiten im Umfang von 10 bis 20 Seiten geschrieben.

Da sowohl der Unterricht als auch die Prüfungen auf Spanisch waren, erlaubten mir meine Professoren ein Wörterbuch zu benutzen.

Kosten

Unterkunft mit Essen: 1000000 Gs pro Monat

Bus: 2500 Gs pro Fahrt

Eine Kopie in der Universität: 500 Gs

Auch wenn die Lebensmittel billiger als bei uns sind, so trifft dies leider nicht auf Bekleidung zu. Kleidung ist meist teurer als in Europa und Damenschuhe ab Größe 40 zu finden ist nahezu unmöglich. Hygiene und Körperpflegeprodukte sind um eine Spur billiger als bei uns.

Telekommunikation

Telefon

In Asunción gibt es verschiedene Telefonanbieter, wie zum Beispiel TIGO, CLARO und PERSONAL. Der Großteil der in Asunción lebenden Bevölkerung nutzt jedoch TIGO. Ich habe mir in der Hauptstadt ein billiges Handy und eine SIM-Karte gekauft. Guthaben kann

man so gut wie überall erwerben: in Einkaufszentren, Supermärkten, Krämerläden oder bei Verkäufern auf der Straße.

Internet

Neben öffentlichen Plätzen, wie zum Beispiel dem *Plaza Italia*, der sich neben der Universidad Autónoma de Asunción befindet, oder dem *Plaza de las Americas*, gibt es auch Lokale in denen das WIFI gratis genutzt werden kann.

Reisen im Land

Asunción

Frische Luft kann in Asunción im riesigen Park *Nu Guasu*, der sich in der Nähe des Flughafens befindet und mit der Buslinie 30A zu erreichen ist, getankt werden. Auch der Botanischegarten und der Zoo bieten eine schöne Abwechslung zu Asuncións trockenen Straßen.

Zudem ist auch ein Abstecher zum Markt *Agroshopping*, wo Produkte aus aller Welt zu finden sind, empfehlenswert. Der Markt befindet sich im Shoppingcentre Mcal. Lopez und findet immer dienstags statt.

Mbigua

Wer eine Auszeit von der stehenden Hitze in der Großstadt braucht, muss sich nur zum Hafen Asuncións begeben. Von dort fährt jede Stunde ein (gratis) Boot zur gegenüberliegenden „Insel“ auf der sich der Club „Mbigua“ befindet. Clubmitglieder können die dortigen Sportanlagen wie den Swimmingpool, den Fußball,- Volleyball,- Basketball,- und Tennisplatz benutzen.

Aregua und San Bernardino

Wer einen Entspannungstag einlegen möchte kann dies am See Ypacarai tun. Dort befindet sich der Ort Aregua, der bekannt für seine Töpferwaren ist und einen Strand besitzt. Da das Baden in dem See nicht empfohlen wird, kann man anstattdessen eine kleine Bootsrundfahrt, mit einem der am Strand liegenden Fischerboote machen, oder die dortige Kirche oder das Schloss von Carlota Palmerola besichtigen. Am gegenüberliegenden Ufer des Sees befindet sich der Ferienort San Bernardino, der im Sommer von den Hauptstädtlern bevölkert wird.

Dort gibt es neben guten Restaurants, Sportanlagen und Swimmingpools auch ein reges Nachtleben.

Von Asunción aus gibt es einen Bus der direkt nach Aregua fährt. Die Fahrtzeit beträgt etwa 1 ½ Stunden.

Wer einen Ausflug nach San Bernardino machen will, muss zuerst nach San Lorenzo und kann von dort einen Bus nehmen der direkt nach San Bernardino fährt. Die Fahrtzeit beträgt etwa 2 Stunden.

Ruinas Jesuíticas

Die Ruinen der Jesuitenreduktion aus dem Jahr 1609 befinden sich im Departement Itapua, das im Süd-Osten Paraguays liegt. Mit dem Auto hat man von Asunción aus ungefähr eine Anfahrtszeit von 5 Stunden. In Itapua gibt es drei Ausgrabungsstätten der Ruinen zu besichtigen: Jesús de Tavarangüe, Trinidad de Paraná und San Cosme y Damián. Trinidad de Paraná kann auch bei Nacht besichtigt werden, da die Ruinen dann mit Scheinwerfern beleuchtet werden.

Abschließend

Die in diesem halben Jahr gemachten Erfahrungen sind auf jeden Fall unvergesslich und ich möchte sie um nichts missen wollen. Mit einer paraguayanischen Gastfamilie zusammenzuleben half mir nicht nur mit meinen Spanischkenntnissen sondern ermöglichte mir auch einen tieferen Einblick in die Kultur meines Gastlandes. So konnte ich unter anderem zum Beispiel an einer amerikanisierten Geburtstagsfeier teilnehmen und einem traditionellen Weihnachtsfest beiwohnen. Während meines Aufenthaltes lernte ich auch viele andere Austauschstudenten aus Ländern Südamerikas und Mexico kennen. So wurde ich nicht nur mit verschiedenen spanischen Akzenten vertraut sondern auch mit unterschiedliche Sichtweisen.

Wer Geschmack auf Paraguay bekommen hat oder sich einfach einmal etwas über das Land informieren will findet auf meiner Homepage www.elis-tour.at Blogeinträge, die ich in meinen ersten Wochen in Asunción verfasst habe, und Fotos von meinen Reisen in Paraguay und seine Nachbarländer.

Für Fragen kann man mich jeder Zeit per Email kontaktieren: elisabeth_kronegger@yahoo.de